

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 04.02.2010 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

---

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy  
Stadtrat Günther  
Stadtrat Lorenz  
Stadtrat May (ab 17.30 Uhr, Ziffer 5)  
Stadtrat E. Müller  
Stadtrat M. Müller (ab 17.15 Uhr, Ziffer 2)  
Stadträtin Richter

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser  
Stadtrat Rank  
Stadträtin Schwab  
Stadtrat Stiller  
Stadträtin Stocker  
Stadtrat Weiglein

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Heisel  
Stadträtin Glos  
Stadträtin Kahnt  
Stadtrat Sycha

FW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Haag  
Bürgermeisterin Regan (ab 17.15 Uhr, Ziffer 2)  
Stadträtin Wachter  
Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeister Christof  
Stadtrat Popp

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Pauluhn  
Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm  
Stadtrat Schardt (ab 17.10 Uhr, Ziffer 2)

Ortssprecher

Frau Schlötter (Sichershausen)  
Herr Prenzinger (Hoheim)

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer

Berichterstatter: Oberrechtsrätin Schmöger  
Oberamtsrat Hartner  
Bauamtsleiter Janner  
Frau Noormann  
Stadtplaner Neumann

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Entschuldigt fehlten: Stadtrat Schmidt  
 Stadträtin Dr. Endres-Paul  
 Stadtrat Steinruck

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Oberbürgermeister Müller fragt nach Einwänden zur Tagesordnung.

Stadtrat Weiglein fragt nach, weshalb der Regionalplan in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werde.

Stadtplaner Neumann stellt dar, dass es sich gegenwärtig noch um eine Vorplanung handle und deshalb eine nichtöffentliche Behandlung sinnvoll sei.

1. Bebauungsplan "Netto-Logistikzentrum":

hier: Zustimmung zur Einleitung eines Änderungsverfahrens für o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung einer SB-Tankstelle, Am Dreistock 14a, Kitzingen durch die RATISBONA Gradl & Co. KG

**Mit 20 : 4 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat stimmt der Anfrage zur Errichtung einer SB-Tankstelle auf dem Grundstück des Netto-Logistikzentrums im Bereich Am Dreistock 14a grundsätzlich zu.

2. Sonderlandeplatz Kitzingen

Anträge der KIK-Fraktion vom 14.1.2010, Nrn. 81-1-2010 ff

A. Oberbürgermeister Müller fragt nach, ob die Beschlüsse des Finanzausschusses zum Beschluss des Stadtrates erhoben werden können.

2. Bürgermeister Christof stellt dar, dass die Vorlage von Unterlagen der umfassenden Vorbereitung für eine Beschlussfassung dienen sollte. Aus diesem Grund ist er der Auffassung, dass alle Unterlagen an die Stadträte verteilt werden.

Stadtrat Heisel stellt den Antrag, dass dann zumindest die Unterlagen an die Fraktionen und Gruppen verteilt werden.

Bauamtsleiter Janner erklärt, dass noch keine Unterlagen vorliegen, die er für die Stadträte hätte zusammenfassen können, worauf Oberrechtsrätin Schmöger erklärt, dass eine Akteneinsicht jederzeit und ohne Beschlussfassung des Stadtrates möglich wäre.

**B. Ohne Abstimmung**

Vom Sachvortrag der Verwaltung (vgl. anliegenden Vermerk vom 21.1.2010) wird Kenntnis genommen.

**C. Mit 20 : 7 Stimmen**

Anträge Nrn. 81-90:

Die Anträge Nr. 81. bis 90. werden zusammenhängend behandelt. Der Antrag Nr. 81, alle entscheidungsrelevanten Unterlagen und Informationen, die im Zusammenhang mit der beabsichtigten Einrichtung eines kommunalen Betriebes zum Zwecke eines SLP stehen, wird abgelehnt. Hingegen wird Einsicht in die einschlägigen Unterlagen gewährt.

**D. Mit 24 : 3 Stimmen**Antrag Nr. 91

Der Antrag, für die Übernahme der Betriebsführung des SLP durch den LSC einen Beschluss des Vereines vorzulegen, der personenunabhängig und zeitlich unlimitiert die Zusage der kontinuierlichen, eigenverantwortlichen und qualifizierten Betriebsführung bestätigt, wird abgelehnt.

**E. Mit 24 : 3 Stimmen**Antrag Nr. 92

Der Antrag auf Prüfung der langfristigen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Luftsportclubs durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer wird abgelehnt.

**F. Mit 23 : 4 Stimmen**Antrag Nr. 93

Dem Antrag, die Eckpunkte einer Vereinbarung der wirtschaftlichen und technischen Kooperation mit dem LSC vorab mit dem Stadtrat festzulegen und zu formulieren, wird abgelehnt.

**G. Mit 20 : 7 Stimmen**

Der Antrag, den Umfang und Betrieb sowie die Arten des Flugbetriebes auf dem Sonderlandeplatz (und die Optionen zur Erweiterung des anfänglichen Flugbetriebes) vor den Vertragsverhandlungen im Stadtrat abzustimmen, wird abgelehnt.

**H. Ohne Abstimmung**Antrag Nr. 94

Der Antrag als Betriebsform für den Betrieb des Sonderlandeplatzes ggf. eine Betriebs-GmbH zu gründen, hat sich durch Beschlussvorlage der Verwaltung vom 16.11.2009 „Sonderlandeplatz Kitzingen, hier: Gründung eines Betriebs“, erledigt.

**I. Mit 27 : 0 Stimmen**Antrag Nr. 95

Dem Antrag, einen Betriebsleiter durch den Stadtrat zu bestimmen, wird zugestimmt.

**J. Ohne Abstimmung**Antrag Nr. 96

Der Antrag, eine kommunalrechtliche Prüfung zur Einstufung des Betriebes des Sonderlandeplatzes als unverzichtbare Daseins-Vorsorge vorzunehmen, hat sich durch

den Sachvortrag der Verwaltung in der Finanzausschusssitzung vom 14.01.2010 erledigt.

**K. Mit 23 : 4 Stimmen**

Antrag Nr. 97

Der Antrag auf Überprüfung des Gesamtvorhabens durch den Kommunalen Prüfungsverband bzw. haushaltsrechtliche Prüfung durch das Landratsamt, wird abgelehnt.

3. Sozialstationen im Landkreis Kitzingen;  
Finanzierungsbeitrag der Stadt Kitzingen

**Mit 27 : 0 Stimmen**

Die Stadt Kitzingen leistet im Jahr 2010 einen Zuschuss in Höhe von 1,00 €/ Einwohner an die Sozialstationen.

Die entsprechenden Mittel in Höhe von 20.836,00 € werden im Haushalt 2010 (Hst. 4700.7000) bereitgestellt.

4. Ersatzneubau der Brücke über den Main zur Mondseeinsel bei Main-km 286.0 (Nebenarm)  
Auftragsvergabe nach VOB, Teil A

**Mit 25 : 2 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag aus nichtöffentlicher Sitzung wurde Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für den Neubau der Vierfeldträgerbrücke mit Durchlaufträgern aus Fertigteilen mit drei Wasserpfeilern einschl. Abbruch der bestehenden Brücke wird auf Grundlage des Angebotes vom 26.11.2009 an die Firma Stark, Aalen, als wirtschaftlich günstigste Bieterin mit einer Auftragssumme in Höhe von 1.781.032,47 € incl. 19 % MWSt. vergeben.
3. Die Kosten für den Ersatzneubau trägt die Stadt Kitzingen. Die Kosten für den Abbruch tragen die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH.
4. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, ein entsprechendes Auftragsschreiben zu unterzeichnen.

5. Antrag von "Pro Kitzingen" auf Änderung der Besetzung des Aufsichtsrates der Kitzinger BauGmbH analog der Besetzung der Stadtbetriebe Kitzingen GmbH; hier: Änderungen des Gesellschaftsvertrags der Kitzinger BauGmbH

**Mit 18 : 10 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. § 12 Abs. 1 des Gesellschafts-Vertrags (GV) der Kitzinger Baugesellschaft mbH wird wie folgt geändert:  
„Der Aufsichtsrat besteht aus 13 Mitgliedern. Davon entsendet die Stadt ihren jeweiligen Oberbürgermeister und bestellt zusätzlich 12 weitere Mitglieder aus dem Stadtrat nach § 7 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Kitzingen“
3. In § 15 Abs. 4 (Beschlussfähigkeit) des Aufsichtsrates ist das Wort bzw. die Zahl „drei“ durch „sieben“ zu ersetzen.

4. § 28 Abs. 6 des Gesellschafts-Vertrags der Kitzinger Baugesellschaft mbH wird wie folgt geändert:  
„Der Stadt Kitzingen und dem Bayer. Kommunalen Prüfungsverband stehen die Rechte aus §§ 53 und 54 Abs. 1 des Gesetzes über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG) vom 19. August 1969 zu.“
5. Der § 7 des GV der Kitzinger Baugesellschaft mbH wird um folgenden Abs. 7 ergänzt:  
„Der bzw. die Geschäftsführer/in werden vertraglich verpflichtet, die ihnen im Geschäftsjahr jeweils gewährten Bezüge im Sinne von § 285 Nr. 9 Buchst. A des Handelsgesetzbuches der Stadt jährlich zur Veröffentlichung im Beteiligungsbericht zur Verfügung zu stellen“
6. Der § 17 Abs. 3 des Gesellschafts-Vertrages der Kitzingen Bau GmbH erhält folgende neue Fassung:  
„Die Stadt Kitzingen wird in der Gesellschafterversammlung durch ihre gesetzlichen Vertreter vertreten. Der Oberbürgermeister vereinigt das Stimmrecht der Stadt auf sich. Es handelt sich jedoch bei der Vertretung der Stadt Kitzingen in der Gesellschafterversammlung nicht um eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung. Daher sind die Grundzüge der Art. 37, 93 ff Gemeindeordnung einschlägig.“

6. Erstellung eines Wortprotokolls  
Stadtratssitzung vom 21.01.2010

**Mit 28 : 0 Stimmen**

Es besteht Einverständnis damit, dass vom Tagesordnungspunkt 1 der öffentlichen Sitzung von der Stadtratssitzung vom 21.01.2010 „Sonderlandeplatz hier: Gründung eines Betriebes“ ein Wortprotokoll erstellt wird.

7. Kreuzungsumbau Falterstraße/Friedrich-Ebert-Straße/B 8 durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Bayern vertreten durch das staatliche Bauamt Würzburg  
Sachstandsinformation

- A. Bauamtsleiter Janner weist darauf hin, dass das Straßenbauamt Würzburg festgestellt habe, dass die Kreuzung der Friedrich-Ebert-Straße/B 8 nicht mehr leistungsfähig sei und deshalb im Zusammenhang mit der Gesamtmaßnahme Friedrich-Ebert-Straße, der Umbau der Kreuzung erfolgen könne. Er weist darauf hin, dass man diese Maßnahme als ersten Bauabschnitt vollziehen würde und, dass man die Möglichkeit habe, in diesem Bereich zu einer Verbesserung zu gelangen. Im Folgenden geht er auf die einzelne Änderungen ein und erklärt hinsichtlich der Kosten, dass diese von der Bundesrepublik Deutschland bzw. dem Freistaat Bayern übernommen werden. Im Folgenden diskutieren die Stadträte über diese Information, wobei auch zu Bedenken gegeben wird, dass durch diese Planung, das eigentliche Ziel der Verlagerung der Verkehrsströme auf die Nordtangente verfehlt werde. Darüber hinaus wird angemerkt, inwieweit die Möglichkeit bestehe, diese Maßnahme beispielsweise bis nach der Fertigstellung der Nordtangente zu verschieben. Außerdem wird die Frage nach der Radwegverbindung vom Bahnhof in die Innenstadt gestellt.
- Bauamtsleiter Janner macht aufgrund der Fragen zu zeitlichen Verschiebung deutlich, dass diese Maßnahme nur als 1. Bauabschnitt erfolgen könne und eine Verschiebung den Gesamtmaßnahmenplan der Friedrich-Ebert-Straße verzögern würde, so dass die Maßnahme bis zu Natur in Kitzingen nicht fertig gestellt sein könne. Hinsichtlich des Radweges verweist er auf den im Rahmen der Maßnahme Friedrich-Ebert-Straße Geplanten und stellt dar, dass für eine weitere Planung ein städtisches Radwegekonzept

sinnvoll sei. Er weist darauf hin, dass der Radweg dann auf Kosten der Stadt erfolgen müsse.

## **B. Ohne Abstimmung**

Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

### 8. Information von Oberamtsrat Hartner

#### Haushaltsüberschreitung in Sachen Auslagerung der D.Paul-Eber-Schule

Oberamtsrat Hartner weist darauf hin, dass die im Rahmen der Haushaltsüberschreitung zur Auslagerung der D. Paul-Eber-Schule benannte reparierte Heizung von der Stadt nicht neu eingebaut, sondern von der BIMA mit übernommen wurde. Laut Vertragsgestaltung musste die Stadt auch die Kosten für etwaige Reparaturen übernehmen. Dies wird zur Kenntnis genommen.

### 9. Information von Oberbürgermeister Müller

#### Antrag der SPD zur Durchführung einer Konversionsmesse

Oberbürgermeister Müller verweist auf den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion, in Kitzingen eine Konversionsmesse zur Vermarktung der Konversionsflächen abzuhalten. Nachdem am 07.06.2010 in Kitzingen eine Investorenkonferenz mit dem gleichen Ziel stattfinden soll, ist dieser Antrag somit erledigt. Dies wurde mit den Antragsstellern vorab abgesprochen.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

### 10. Hinweise von Oberbürgermeister Müller

- Baukonferenz in Kitzingen
- Einladung der Partnerstadt Prades

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass am 25. Juni 2010 eine Baukonferenz der Obersten Baubehörde in Kitzingen stattfinden und hierzu auch Herr Innenminister Herrmann anwesend sein werde.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Müller erinnert nochmals an die Einladung aus der Partnerstadt Prades sowie an die Anmeldefrist und bitte sich bei Interesse im Hauptamt der Stadt Kitzingen anzumelden.

### 11. Information von Bauamtsleiter Janner

#### Bekanntgabe Sach- und Kostenstand von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen

Bauamtsleiter Janner geht ausführlich auf den aktuellen Sach- und Kostenstand von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen ein. Diese Liste ist der Niederschrift als wesentliche Anlage beigefügt.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

### 12. Anfragen von Stadträtin Glos

- Versendung der neuen Terminliste
- Antrag der SPD in Sachen Brunnenpatenschaften

Stadträtin Glos fragt nach, wann die neue Terminliste versandt werde.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass diese mit der nächsten Stadtratspost den Stadträten zugestellt werde.

Darüber hinaus verweist Stadträtin Glos auf den Antrag der SPD in Sachen Brunnenpatenschaften und fragt nach einem Sachstand.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass laut Aussagen des Bauhofs eine Brunnenpatenschaft anders als die Spielplatzpaten zu bewerten sei, nachdem die Brunnen regelmäßig durch den Bauhof kontrolliert werden.

Im Übrigen sei es sehr schwierig Paten für die Brunnen zu finden.

Stadträtin Glos stellt dar, dass dies auch mit Blick auf Natur in Kitzingen das „Wir-Gefühl“ stärken könnte.

### 13. Anfrage von Stadträtin Schmidt Baumfällung an der Mondseeinsel

Stadträtin Schmidt fragt nach, ob im Bereich der Mondseeinsel für die Vorbereitung zur Kleinen Gartenschau Bäume gefällt wurden.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass ihm das nicht bekannt sei und er es prüfen werde.

**Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19.05 Uhr.**

Oberbürgermeister

Protokollführer

# Aktenvermerk

Von: AL 6

an: Stadtrat

über: SG 62, SG 63

Abdruck an: OB Müller

Ort: Bauamt

Datum/Uhrzeit

Betreff: Sach- und Kostenstand der Hoch- und Tiefbaumaßnahmen der Stadt Kitzingen

Anlagen:

Teilnehmer:

## Hochbau/Projektbericht – Januar 2010

### 1. Generalsanierung D. Paul-Eber-Hauptschule Kitzingen

- Bautenstand  
Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen.  
Die notwendigen Brandschutzdecken stehen ebenfalls kurz vor dem Abschluss. Der Umbau der Heizung zu einer Hackschnitzelheizung ist abgeschlossen, die Heizung läuft seit Winterbeginn. Zurzeit findet der Ausbau der Haustechnik statt. In Kürze startet die Fenstermontage, anschließend sollen die Fassadendämmarbeiten folgen.
- Kosten  
Ca. 75 % der Bauleistungen sind ausgeschrieben, ca. 50 % sind bereits verbaut und ca. 30 % abgerechnet. Aktuell liegen die Baukosten im Rahmen der Kostenberechnung laut Aussage des Architekten.
- Bauzeit  
Die Arbeiten sind gegenüber dem Bauzeitenplan um ca. 2 Monate durch unerwartet hohe komplexe technische Abhängigkeit in Verzug. Damit ist der eingeplante Zeitpuffer aufgebraucht. Aktuell wird versucht die Zeit einzuholen und einen neuen Puffer aufzubauen.

## 2. FFW Repperndorf, Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Löschwasserzisterne

### a) Sachstand

- Baubeginn/Spatenstich 09.03.2009
- Richtfest 28.07.2009
- Restarbeiten der Maler, Verputzer sowie der Elektriker sind noch im Gange.
- Die Platzgestaltung und die Gehwegwiederherstellung werden noch vom SG 63 überplant und mit den Sachgebieten 61, 62, 63 bezüglich gestalterischer Details abgestimmt.
- Die Ausschreibung für die Einrichtungen sind verschickt; Abgabe-Termin bis zum 11.02.2010

### b) Kostenberechnung

Feuerwehrgerätehaus	530.000,00 €
Löschwasserzisterne	140.000,00 €
<u>Zusätzliche Einrichtung</u>	<u>10.000,00 €</u>
Gesamtsumme	680.000,00 €

### c) Kostenstand

laut Aussage des Architekten liegt die Baumaßnahme im Kostenrahmen, die schriftliche Bestätigung steht noch aus.

## 3. Kindergarten Etwashausen Mittagsbetreuung / Kinderkrippe

### a) Sachstand

- Baubeginn/Spatenstich 28.07.2009
- Eröffnung Mittagsbetreuung 06.11.2009
- Umzug in die Kinderkrippe 18.01.2010
- Kleinere Restarbeiten stehen noch aus
- Die Abrechnung ist in Bearbeitung

### b) Kostenberechnung

Mittagsbetreuung	88.000,00 €
Kinderkrippe	<u>460.000,00 €</u>
Gesamtsumme	548.000,00 €

### c) Kostenstand:

laut Aussage des Architekten liegt die Baumaßnahme im Kostenrahmen, die schriftliche Bestätigung steht noch aus.

## Tiefbau/Projektbericht – Januar 2010

### 1. Nordtange BA I von Bau-km 0+180 bis Alte Poststraße in Kitzingen

- Derzeit laufen nur Brückenbauarbeiten auf der Baustelle. Die beiden neuen Widerlager sowie der Pfeiler Achse 300 sind bereits betonierte. Die aufgehenden Pfeiler Achse 200, und 400 sind in Arbeit.
- Nachdem die Herstellung des Pfahlkopfbalkens BW 1-3 sowie die Erdbaumaßnahmen auf Frühjahr 2010 verschoben sind, wird derzeit der Bauzeitenplan durch die ARGE überarbeitet bzw. angeglichen. Vertragliche Zwischentermine (Sperrpausen) sowie der Endtermin sind nicht betroffen.

- Aktuell liegen die Baukosten im Rahmen der Kostenberechnung laut Aussage der beauftragten Planer.
- Die Anlieger und Stadträte werden über den Baufortschritt monatlich durch eine „Bürgerinformation“ (Faltblatt) aktuell informiert. Die Informationen werden zudem an die örtlichen Zeitungen (Die Kitzinger und Mainpost) zur Veröffentlichung weitergeleitet. Die Bürgerinformation kann auch im Internet unter [www.kitzingen.info](http://www.kitzingen.info) eingesehen werden.
- Weitere Planungen/Ausschreibungen Nordtangente BA I (Lärmschutzwände, Markierungen, Beschilderungen etc.) sind in Arbeit.

## 2. Nordtange BA IIIb

- Die Dammschüttungen für den BA IIIb von Bau-km 2+500 bis 2+860 sind vorbereitet. Bis Dezember 2009 wurden bereits ca. 16.000 m<sup>3</sup> überschüssiger Boden aus dem BA I eingebaut. Die restlichen Bodenmassen werden im Zuge des weiteren Aushubs Nordtangente BA I angeliefert und eingebaut.
- Weitere Baumaßnahmen vor Ort sind erst ab 2011 (Brückenbau) und 2012 (Straßenbau) geplant.
- Für die Überarbeitung der Entwurfsplanung erstellt das Büro Maier derzeit ein Ingenieurangebot.
- Der Zuwendungsantrag an die Regierung v. Unterfranken soll nach Überarbeitung der Entwurfsplanung Mitte 2010 gestellt werden.

## 3. Ersatzneubau der Brücke über den Main zur Mondseeinsel

- Die Submission der Maßnahme erfolgte am 26.11.2009. Wirtschaftlich günstigste Bieterin wurde die Firma Stark, Aalen, deren Gesamtangebot sich mit Abbruch der bestehenden Brücke auf 1.781.032,47 € beläuft. Der Kostenrahmen des Bauentwurfs wird um ca. 4 % unterschritten.
- Beschlussfassung im Finanzausschuss am 28.01.2010
- Beschlussfassung im Stadtrat am 04.02.2010
- Auftragserteilung am 05.02.2010
- Der Zuwendungsbescheid der Regierung von Unterfranken mit Datum vom 17.12.2009 ist beim SG 63 am 29.12.2009 eingegangen.
- Baubeginn: 8. KW 2010
- Fertigstellung des Inselwiderlagers: ca. Ende April
- Freigabe der neuen Brücke für den Verkehr: ca. Ende Oktober 2010)
- Abbruch der bestehenden Brücke bis Ende 2010

## 4. Umgestaltung der Mainpromenade BA II

Die Realisierung des Bauabschnitts II wurde aus technischer und wirtschaftlicher Sichtweise in folgende Abschnitte unterteilt:

- a) Stromzuleitung Hotelschiffsanlegestelle
- b) Tief- und Landschaftsbauarbeiten
- c) Pollerbefestigung für Hotelschiffsanlegestelle
- d) Versorgungsstation für Hotelschiffsanlegestelle
- e) Sonstiges

### zu a) Stromzuleitung Hotelschiffsanlegestelle

- Der Auftrag für die benötigte Stromzuleitung wurde, mit Auftragsschreiben vom 09.11.2009, an die Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen in Höhe von brutto 70.210 € vergeben.

- Im November und Dezember 2009 wurden die benötigten Leerrohre in der Ritterstraße (ab Einmündung Kapuziner-Klosterbrücken-Straße) bis Jugendhaus (Bauanfang Tief- und Landschaftsbauarbeiten) verlegt.
- Die Leerrohre in der Kapuziner-Klosterbrücken-Straße mit Anschluss an die bestehende Trafostation LKW wird bei geeigneter Witterung Anfang 2010 ausgeführt.
- Die Einziehung der Kabel und Anschluss an die Versorgungsstation am Mainufer ist für Mitte 2010 geplant.

#### zu b) Tief- und Landschaftsbauarbeiten

- Die Tief- und Landschaftsbauarbeiten wurden gem. VOB/A öffentlich ausgeschrieben.
- Nach Auswertung der abgegebenen Angebote hat sich die Fa. Heinisch als wirtschaftlich günstigste Bieterin herausgestellt. Das Angebot liegt mit brutto 1.054.257,58 € ca. 3 % (brutto 32.878,82 €) unter der Kostenberechnung
- Das Ergebnis der gewerteten Angebote wurde am 14.01.2010 dem Finanzausschuss und am 21.01.2010 in der Stadtratsitzung zur Entscheidung vorgestellt.
- Für die Bauausführung ist der Zeitraum Februar bis Dezember 2010 vorgesehen.

#### zu c) Pollerbefestigung Hotelschiffsanlegestelle

- Die bestehenden Befestigungsringe sind für Hotelschiffe nicht geeignet. Die Ringe können den Trossenzug von bis zu 20 Tonnen nicht aufnehmen.
- Das Büro Hock erstellt derzeit die Ausführungsstatik und die Pläne für die neuen Poller. Geplant sind 5 Poller, die in Abstimmung mit den Redereien und dem Wasserschiffahrtsamt Schweinfurt, errichtet werden.
- Nach Fertigstellung der Ausführungsunterlagen müssen diese noch von einem Prüfstatiker statisch geprüft werden.
- Die Bauarbeiten sollen nach Angebotseinholung an eine Spezialtiefbaufirma vergeben werden.

#### zu d) Versorgungsstation für Hotelschiffsanlegestelle

- Für die anlegenden Hotelschiffe ist eine Versorgung mit Strom und Wasser nötig. Hierzu wird im Bereich des Mainkais eine Versorgungsstation errichtet.
- Die Station wird nach Angebotseinholung von der Stadt Kitzingen erstellt.

#### zu e) Sonstiges

- Für die Umgestaltung der Schiffsanlegestelle sowie der neuen Stege mit Anlegemöglichkeiten für handbetriebene Boote muss die gültige „Strom- und schiffahrtspolizeiliche Genehmigung“ geändert werden. Die Unterlagen hierfür wurden dem Wasserschiffahrtsamt Schweinfurt im Dezember 2009 zugesendet.

### 5. Ausbau der Friedrich-Ebert-Straße

#### a) Im Haushalt veranschlagte Kosten

- |              |             |
|--------------|-------------|
| • Straßenbau | 780.000 €   |
| • Kanalbau   | 285.000 €   |
| • Gesamt     | 1.065.000 € |

#### b) Zeitplan

- |                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| • Veröffentlichung der Ausschreibung | 22.01.2010 |
| • Angebotseröffnung                  | 25.02.2010 |

- Vergabe 26.02. bis 26.03.2010
  - Baubeginn 06.04.2010
  - Bauende 17.12.2010
- c) Ausbaueinbarung mit Freistaat Bayern (Staatsstraßenbereich)**
- Eingang des Vereinbarungsentwurfes 19.01.2010
  - Prüfung und Genehmigung durch Stadtrat 19.01. bis 26.03.2010
  - Abschluss der Ausbaueinbarung bis spätestens 06.04.2010
- d) Zuwendungsverfahren**
- Einreichung der Zuwendungsunterlagen 25.01.2010
  - Zuwendungsbescheid bis März 2010

## 6. Umgestaltung Bahnhofsumfeld

- a) Sachstand**
- Ein umfassender Sachstandsbericht wurde dem Stadtrat in der nö Sitzung am 30.07.2009 (Gründerwerbsfragen) und in der ö Stadtratssitzung vom 12.11.2009 (Planungen etc.) durch die Verwaltung vorgelegt.
  - Mit der Abstimmung über Anträge der KIK-Fraktion (Stadtratssitzung vom 26.11.2009) wurde beschlossen, dass ein städtebaulicher Wettbewerb unter Federführung des Sachgebietes 61 im Jahr 2010 durchgeführt werden soll.
- b) Gebäudeabbrüche südlich und nördlich des Bahnhofsgebäudes mit Altlastensanierung in Vorflächen vor der ehem. Güterhalle und Errichtung von provisorischen Parkplätzen**
- Baurechtliche Abbruchanzeigen sind gestellt und für die Gebäude südlich des Bahnhofsgebäudes Bahnhofplatz 3 (Haupt- und Nebengebäude) genehmigt.
  - Der Abbruch des Gebäudes Bahnhofplatz 2 (kreuzförmiges Gebäude) wurde aus Gründen des Denkmalschutzes nicht genehmigt.
  - Baurechtliche Abbruchanzeige für das Gebäude der ehem. Güterhalle wurde genehmigt, jedoch mit Auflagen der Bahn wegen Oberleitungsmasten. Abstimmungsgespräche sind noch erforderlich.
  - Die weitere Zeitplanung sieht folgendes vor:
    - Auftragsvergaben im Februar 2010
    - Durchführung der Abbrucharbeiten im März 2010
    - Inbetriebnahme der provisorischen Parkplätze im April 2010

## 7. Erneuerung der Straßenbeleuchtung entlang der B 8

- a) Bauabschnitt 2 vom E-Center bis Kreisverkehr Panzerstraße / KT 13**
- Auftragsvergabe im Finanzausschuss am 05.11.2009
  - Bauzeit November 2009 – Juni 2010
  - Derzeit Winterruhe
- b) Bauabschnitt 3 a vom E-Center bis Konrad - Adenauer – Brücke**
- Auftragsvergabe im Finanzausschuss am 18.02.2010
  - Bauende: ca. September 2010
- c) Bauabschnitt 3 b von Zufahrt zur Marshall Heights bis Ortsende Richtung Würzburg**
- Auftragsvergabe im Finanzausschuss am 18.02.2010
  - Bauende ca. November 2010

## Natur in Kitzingen 2011 GmbH/Projektbericht – Januar 2010

### 1. Baumaßnahmen

Im November und Dezember 2009 wurde ein großer Teil der Bäume gepflanzt. Bis Weihnachten waren somit ca. 75 % der Gehölze gepflanzt. Die Pflanzung der restlichen Bäume und Stauden ist für Frühjahr 2010 vorgesehen.

Mit den Arbeiten an den Stegen und am Stadtbalkon wurde im November 2009 begonnen. Die Gründungsarbeiten (Rammpfähle) und die Schlosserarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss. Die Belagsarbeiten (Holz) erfolgen im Frühjahr 2010.

Die Spielgeräte und das Mobiliar (Bänke und Papierkörbe) wurden in der letzten Aufsichtsratssitzung beschlossen. Derzeit laufen hierfür die Ausschreibungen.

### 2. Beteiligungen Dritter

Folgende Organisationen und Verbände sind mit einem Ausstellungsbeitrag während der Gartenschau beteiligt:

- Gärtnerische Beiträge  
 Bund deutscher Baumschulen Bayern e.V.  
 Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V.  
 Bayerischer Gärtnereiverband e.V.
- nicht gärtnerische Beiträge  
 Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten  
 (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen)  
 Beteiligung Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz  
 Obst- und Gartenbauverein Kitzingen  
 Beteiligung Bayerische Imker  
 Landkreis Kitzingen  
 Winzergemeinschaft Franken e.G.

Weitere Ausstellungsbeiträge werden im Moment besprochen sind aber noch nicht abschließend fixiert.

### 3. Führungen

Die Führungen für die Wintersaison wurden eingestellt und werden im Frühjahr wieder aufgenommen. Genauer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Stadtbauamt, den 04.02.2010

Manfred Janner  
 Bauamtsleiter